

Hermann Ernst

Konstantinopel

(1894)

Den Erdkreis plünderte Konstantin,
Zu schmücken sein Konstantinopel,
Doch Völker kamen und ließen der Stadt
Vom Weltraub kaum die Stoppel.

5 So wärest du arm, einst reiches Byzanz,
Wär eins dir nicht geblieben:
Natur goß aus ihren ganzen Glanz
Auf dich, ihr ganzes Lieben.

10 Du Mittlerin, die stolz zu Gast
Sich Ost und West geladen,
Drei Meere rinnen zusammen in eins,
Deinen stolzen Leib zu baden.

15 Du Herrscherin über Meer und Land,
Ueber Hügel und Bucht gebreitet,
Vom leuchtenden Aether überspannt,
Der dich der Erde neidet.

20 Gebettet in Grün, getaucht in Blau,
Errötend im Kuß der Sonne,
Du Asiens Entzücken, Europas Stolz
Und aller Augen Wonne!

Textnachweis:

Unsere Dichter in Wort und Bild, Band IV (hg. von F. Tetzner), Leipzig
1894, S. 267.